

GEMEINDE DIESPECK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 38. SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 16.05.2023
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:52 Uhr
Ort:	Diespeck, Bereich der Aula der Grund- und Mittelschule Diespeck

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

von Dobschütz, Christian, Dr.

Mitglieder des Gemeinderates

Billenstein, Anne
Endlein, Kurt
Goßler, Florian
Grimm, Carola
Grimm, Georg 3. Bürgermeister
Helmreich, Markus
Mitländer, Hartmut
Roch, Helmut
Schenke, Carolus, Dr.
Schmidt, Roland 2. Bürgermeister
Schrödl, Matthias
Stark, Reinhard
Tanzberger, Hartmut
Wölfel, Ulrich

Schriftführer

Würffel, Daniel

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Rabenstein, Robert	entschuldigt
Wiesinger, Thomas	entschuldigt

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Daniel Würffel
Schriftführung

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 Tektur zur Bauvoranfrage: Errichtung eines Zweifamilien-Wohnhauses und Neubau einer Kleinkläranlage; Fl.-Nr. 692/1 Gemarkung Stübach; Mattias Lehl
- 4 Bauantrag: Tektur - Rückbau eines bestehenden Wohngebäudes, Errichtung eines Wohngebäudes mit partieller Unterkellerung; Fl.-Nr.: 20, Gemarkung Diespeck; Elmar Müller
- 5 Neubau Feuerwehrrätehaus Untersachsen
- 5.1 Neubau Feuerwehrrätehaus Untersachsen - Beschlussfassung zur Bedarfsanalyse
- 6 Ausbau der Betreuungsplätze im Diespecker Hort
- 7 SPK Darlehen mit variabler Verzinsung, mögliche Sondertilgung(en) 2023
- 8 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Eröffnung, Begrüßung

Nach der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde, die Beschlussfähigkeit gegeben ist und sich gegen die Tagesordnung keine Einwände ergeben, eröffnet Erster Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates.

2 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister von Dobschütz berichtet über:

Sturzflutrisikomanagement:

Das Auftaktgespräch mit der Firma Specter hat am 16.05.2023 stattgefunden und es wurde dabei das Konzept sowie die Abläufe vorgestellt. Die Berechnungen für die Starkregenszenarien sollen binnen der nächsten 8 Wochen erfolgen. Danach sollen die ersten Workshops mit der Feuerwehr erfolgen. Der Gesamtprozess soll inklusive einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit ca. 12 bis 16 Monate umfassen. Ebenfalls startet demnächst die Abfragen hinsichtlich der Beobachtungen der privaten Haushalte zu den Starkregenereignissen.

Nahwärmenetz:

Bürgermeister von Dobschütz stellt die Überplanung des Grundstücks mit der Flurnummer 1177/1 der Gemarkung Diespeck vor und weist auf die Erforderlichkeit der frühzeitigen Einbindung der Unteren Naturschutzbehörde hin.

Klimabaum-Allee:

Der Beginn der Wegeherstellung der Klimabaum Allee soll ab dem 13.6. mit dem Bauhof Diespeck folgen.

Begegnungshaus:

Herr Schad arbeitet derzeit an den Plänen für das Bestandsgebäude davon können voraussichtlich drei Fenster im Erdgeschoss und Obergeschoss erhalten bleiben. Ebenfalls liegt die Abrissgenehmigung durch das Landratsamt Neustadt Aisch Bad Windsheim sowie dem Fachbereich Denkmalpflege vor und der Abriss kann durch die Firma Brehm im Juli eingeplant und umgesetzt werden. Derzeit laufen noch die Abstimmungen mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege so wie die Angebotseinholung durch Frau Krampe bezüglich des Subplaner.

Fuß- und Radweg „Am alten Bahndamm“:

Die Kosten für das Angebot der AWO über die Sitzmöglichkeiten in „Zug“ in Höhe von ca. 5.200€ würden komplett durch ZipZap übernommen werden. Das geplante Sonnensegel für den Hort würde durch die Gemeinde übernommen werden.

Neubürgerpaten gesucht:

Die derzeitigen Neubürgerpaten Gunda, Dieter Wittmer & Wolfgang von Dobschütz, Wolfgang Dornauer suchen derzeit nach zwei weiteren Paten. Es wird gebeten dies in den Fraktionen zu besprechen. Ebenfalls wird die von Frau Voecks überarbeitete Neubürgermappe finalisiert und demnächst eingeführt.

Glasfaserausbau Telekom:

Am 11.5. fand eine Begehung der Telekom zusammen mit Herrn Tanzberger und Herrn Würffel hinsichtlich der Standorte der Verteilerkästen für die Glasfaseranbindung innerhalb Diespeck statt. Der geplante Ausbau beginnen wird angedacht für den 28.5. vorbehaltlich der Klärung der erforderlichen Bürokratie

3	Tektur zur Bauvoranfrage: Errichtung eines Zweifamilien-Wohnhauses und Neubau einer Kleinkläranlage; Fl.-Nr. 692/1 Gemarkung Stübach; Matthias Lehl
----------	--

Bauherr: Matthias Lehl, Ehe 16, 91456 Diespeck

Vorhaben: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Zweifamilien-Wohnhauses auf dem Grundstück mit der Flurnummer 692/1 der Gemarkung Stübach und Neubau einer Kleinkläranlage auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 691 der Gemarkung Stübach

Planfertiger: Architekt Rudolf Kellermann, Nürnberger Str. 36, 91413 Neustadt a.d.Aisch

Das Vorhaben liegt im Außenbereich und ist nach § 35 Abs. 2 BauGB zu beurteilen.

Lt. Flächennutzungsplan: W (Wohnbaufläche)

Die Erschließung soll über die Kleinkläranlage und den eigenen Brunnen der Eltern auf dem Nachbargrundstück Fl.-Nr.: 691, Gemarkung Stübach erfolgen.

Der Gemeinderat Diespeck erteilte in der Sitzung vom 15.12.2021 mit Beschluss Nr. 182/2021 sein Einvernehmen vorbehaltlich der dinglichen Sicherung der Erschließung (Wasserversorgung durch Brunnen und Entwässerung über die Kleinkläranlage auf dem Nachbargrundstück, Fl.-Nr. 691 Gemarkung Stübach).

Die eingereichte Tektur umfasst den Neubau der Kleinkläranlage auf dem Nachbargrundstück mit der Fl.-Nr. 691 Gemarkung Stübach sowie die Stilllegung der bestehenden Kleinkläranlage.

Beschluss Nr. 54/2023**Für 15 Gegen 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0**

Der Gemeinderat Diespeck erteilt der Tektur zur Bauvoranfrage von Herrn Matthias Lehl, Ehe 16, 91456 Diespeck, zur Errichtung eines Zweifamilien-Wohnhauses auf dem Grundstück mit der Flurnummer 692/1 der Gemarkung Stübach und Neubau einer Kleinkläranlage auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 691 der Gemarkung Stübach, vorbehaltlich der dinglichen Sicherung der Erschließung (Wasserversorgung durch Brunnen und Entwässerung über die Kleinkläranlage auf Nachbargrundstück Fl.-Nr.: 691, Gemarkung Stübach), sein Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB.

4	Bauantrag: Tektur - Rückbau eines bestehenden Wohngebäudes, Errichtung eines Wohngebäudes mit partieller Unterkellerung; Fl.-Nr.: 20, Gemarkung Diespeck; Elmar Müller
----------	---

Bauherr: Elmar Müller, Bamberger Str. 37 + 39, 91456 Diespeck

Vorhaben: Sanierung eines bestehenden Wohngebäudes; Tektur: Rückbau eines bestehenden Wohngebäudes, Errichtung eines Wohngebäudes mit partieller Unterkellerung

Planfertiger: Dipl. Ing. (FH) Marc Rausch, Bahnhofstr. 45, 91413 Neustadt a.d.Aisch

Der Bauantrag „Sanierung eines bestehenden Wohngebäudes“ wurde in der Sitzung am 13.01.2022 behandelt. Das Einvernehmen wurde mit folgendem Zusatz erteilt:

„Der Gemeinderat Diespeck weist allerdings auf folgendes hin: Das Einvernehmen der Gemeinde darf nur aus den im § 34 Baugesetzbuch (BauGB) genannten Gründen verweigert werden. Sowohl die Erschließungssituation ist unproblematisch als auch die Einpassung in das Ortsbild, schließlich ist das Gebäude bereits existent. Insofern erfolgt zwingend das Einvernehmen. Der Gemeinderat Diespeck sieht allerdings zugleich eine deutliche Einschränkung der nachbarschaftlichen Interessen als gegeben an, da die neu gewählte Dachform u. a. den Lichteinfall in die Fenster der angrenzenden Wohngebäude mindert. Der Gemeinderat Diespeck bittet daher die zuständige Genehmigungsbehörde um eine entsprechende Prüfung und Abwägung.“

Es wurde der beigegefügte (Tektur-) Plan beim Landratsamt eingereicht.

Die Gemeinde Diespeck wurde seitens des LRA mit folgendem Hinweis beteiligt:

„Es hat sich die Vorgangsbezeichnung geändert. Wir gehen davon aus, dass die Stellungnahme vom 14.01.2022 weiterhin bestehen bleibt. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um erneute Stellungnahme.“

Beschluss Nr. 55/2023

Für 15 Gegen 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

Der Gemeinderat Diespeck bestätigt seinen Beschluss Nr. 06/2022 aus der Sitzung vom 13.01.2022. Die Stellungnahme vom 14.01.2022 bleibt bestehen.

5 Neubau Feuerwehrgerätehaus Untersachsen

Am Dienstag, den 25.04.2023 fand eine Besprechungsrunde mit dem Arbeitskreis und den Fraktionsvorsitzenden im Langhaus in Sachsen statt. Alle Fraktionen waren mit den Fraktionsvorsitzenden vertreten.

Dabei wurden folgende Zwischenergebnisse erzielt:

- Umfrage in Sachsen zeigt überaus klare Präferenz für Standort Untersachsen (nur 1 Gegenstimme).
- Bei einem Standort einer Garage am Langhaus wäre die sehr enge Zufahrt zum Langhaus auch noch Feuerwehrezufahrt. Dies scheidet somit faktisch tatsächlich aus. Die Parkplätze dort werden bei den vielen Festen zwingend benötigt.
- Wasseranschluss für das neue Häuschen gleich mit vorsehen.
- Große Tore für eine flexible Nutzung der Zukunft.
- Ausführung in Steinbauweise unter starker Beteiligung der Dorfgemeinschaft.

- Sehr interessant erscheint „ein Drehen“ des künftigen Objekts, um davor Parkplätze zu schaffen.
- Die bisherige Größe des Feuerwehrhauses ist auch die Richtschnur für das neue Gebäude. Eine Vergrößerung ist nicht vorgesehen.
- Das Gebäude ist ausschließlich ein Feuerwehrhaus. Ein Aufenthaltsbereich ist nicht vorgesehen. Allerdings sollen die Feuerwehranzüge künftig im FFW-Haus gelagert werden.
- Fragen „zur Gleichbehandlung der Wehren“ soll zwischen den FFW-Spitzen geklärt werden - unter Beteiligung des Bürgermeisters (Kommandantentreffen im Herbst).
- Zielstellung ist es, durch Eigenleistung und Sponsoring aus der Unternehmerschaft, die Kosten unter 60.000 € (ohne Sirenen) zu halten
- Inhaltliche Zielstellung ist die Stärkung der Löschgruppe Sachsen, auch und vor allem im Hinblick auf die Sicherung und Neugewinnung von Kameraden und Kameradinnen. Zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit müssen die erforderlichen Lehrgänge der Führung zeitnah erfolgen.

Bürgermeister von Dobschütz weist darauf hin, dass die Bedenken hinsichtlich der Standortwahl durch Bürgerumfrage aus seiner Sicht beseitigt werden konnten. Er erneuert seine Auffassung, dass ein Standort gegen den Willen der Dorfgemeinschaft keinen Sinn macht. Markus Helmreich ist der gleichen Auffassung. Durch die Umfrage sieht er seine Bedenken als ausgeräumt.

Herr Roch bedankt sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und den Fraktionen für die konstruktive Planung.

Herr Grimm betont ausdrücklich, dass er dem Bau nicht grundsätzlich ablehnt, jedoch sieht er keinen akuten Bedarf und würde den Vorschlag von Herrn Kreisbrandmeister Tilz vorrangig verfolgen, um den tatsächlichen Bedarf mittels Bedarfsanalyse festzustellen.

Herr Schmidt lobt das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr und weist auf die Erforderlichkeit der „kleinen“ Wehren hin. Zum Beispiel im Falle von Waldbränden.

Herr Tanzberger gibt jedoch hinsichtlich des Engagements zu bedenken, dass die Freiwillige Feuerwehr Sachsen bei der Einweisung zu den neuen Sirenen gefehlt hat und der Prüfer der Löschpumpe bereits hinterfragt hat, ob eine Prüfung bei den geringen Laufstunden erforderlich ist.

Herr Roch widerspricht ihm hinsichtlich der regelmäßig durchgeführten Übungen und bietet eine Einsicht in die Dokumentationen an.

Bürgermeister von Dobschütz verweist auf den unabhängig davon stehenden baulichen Zustand des Gebäudes und die Erforderlichkeit der Sanierung hin. Außerdem sollen die Kameradinnen und Kameraden nicht demotiviert werden. Im Gegenteil. Es gelte zu motivieren. Dies könne, so der Bürgermeister, mit einem neuen Gebäude gelingen.

Herr Tanzberger gibt hingegen zu bedenken, dass bereits durch das Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim angemahnt wurde, dass dem Kommandanten erforderliche Lehrgänge fehlen würden. Diese seien laut Herrn Roch, aufgrund der Corona Pandemie, nicht möglich gewesen. Der Einwand wird durch die Möglichkeit der Onlinelehrgänge zurückgewiesen.

Beschluss Nr. 56/2023

Für 11 Gegen 4 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

Der Gemeinderat Diespeck stimmt diesem, so erarbeiteten Vorgangsstand zu. Die nun anstehenden Arbeiten können angegangen werden. Die Ausgaben werden auf die Haushaltsjahre 2023 und 2024 aufgeteilt. Das Budget wird auf 60.000 Euro in Summe gedeckelt. Die Recherchearbeiten der AG zeigen auf, dass dieses auskömmlich sein wird.

5.1 Neubau Feuerwehrrätehaus Untersachsen - Beschlussfassung zur Bedarfsanalyse

Herr Grimm stellt den Antrag auf Beschlussfassung über die Erstellung einer Bedarfsanalyse entsprechend der Empfehlung des Kreisbrandrat Tilz.

Beschluss Nr. 57/2023

Für 4 Gegen 11 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

Der Gemeinderat Diespeck beschließt eine Bedarfsanalyse hinsichtlich des Sanierungsbedarfs des Feuerwehrrätehauses Sachsen entsprechend der Empfehlung von Kreisbrandmeister Tilz umzusetzen; somit abgelehnt.

6 Ausbau der Betreuungsplätze im Diespecker Hort

Bürgermeister von Dobschütz berichtet, dass der Druck auf den Hort enorm ist und im Herbst bereits 15 Betreuungsplätze fehlen. Die „Krippenkinder“ von vor 6 Jahren entfalten nun die Nachfrage im Hortbereich. Zugleich wird mit Hochdruck an einer langfristigen Lösung zur Erfüllung des Ganztagsbetreuungsanspruches ab 2026 gearbeitet. Stand jetzt wird eine parallele Versorgungsstruktur aus Hort- und Schulbetreuung angedacht. Soviel sei aber gesagt: Den Hort wird es auch weiterhin geben. Nicht zuletzt mit Blick auf die Ferienbetreuung.

Glücklicherweise hat die Gemeinde Diespeck mit der Stickerei Müller einen starken Partner, der regelmäßig Räumlichkeiten überlässt. Dies ist wirklich ein wahrer Glücksfall. Andernfalls müsste die Gemeinde ein Vielfaches an Haushaltsmitteln in die Hand nehmen, um die Kinderbetreuung sicherstellen zu können. Auch in diesem Fall hat Stefan Glass sich nach einem Gespräch mit Bürgermeister von Dobschütz sofort bereiterklärt, einen weiteren, sehr großen Raum, direkt angrenzend an den bestehenden Hort, zur Verfügung zu stellen. Auch können (und müssen) in diesem Kontext zwei weitere Toiletten der Stickerei hergerichtet werden, um den menschlichen Bedürfnissen von dann 65 Kindern (+Betreuern) gerecht werden zu können.

Der Lenkungskreis hat sich mit dem Sachverhalt beschäftigt. Für die Erstherrichtung der Toiletten und dem künftigen Hausaufgabenraum sind aus dem Haushalt 25.000 € bereitzustellen.

Beschluss Nr. 58/2023

Für 15 Gegen 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

Der Gemeinderat Diespeck stellt aus dem Haushalt 25.000 € zur Herrichtung eines weiteren Hortraumes in der Stickerei Müller zur Verfügung. Der Gemeinderat ermächtigt Bürgermeister Dr. von Dobschütz mit den erforderlichen Vergaben an die alsdann wirtschaftlichsten Anbieter, um die knappe Zeit bis September bestmöglich ausnutzen zu können. Der bisherige Vertrag mit der Stickerei Müller wird um die neuen Räumlichkeiten ergänzt.

7 SPK Darlehen mit variabler Verzinsung, mögliche Sondertilgung(en) 2023

Für das Haushaltsjahr 2021 hat die Gemeinde Diespeck ein Darlehen bei der Sparkasse NEA über 2 Mio. € aufgenommen. Dieses Darlehen wurde benötigt, um den Zeitraum zwischen den Investitionen (vor allem Kanalsammler) und der Fördermittelauszahlung der RZWAs 2018

finanzieren zu können. Das Darlehen wurde anfangs mit 0,5 % variabel verzinst und ist noch bis März 2025 tilgungsfrei. Danach würde es sich in ein Annuitätendarlehen wandeln. Sondertilgungen sind jederzeit möglich. Die Zuwendung aus der RZWAs 2018 über 2 Mio. € wurde uns im März 2023 überwiesen. Aufgrund der Leitzinserhöhungen der EZB ist der variable Zinssatz mittlerweile auf 3,659 % (gültig seit 15.04.2023; nächste Anpassung ist am 15.07.2023 zu erwarten) angestiegen. Hiermit ist aus Sicht der Finanzverwaltung der Zeitpunkt erreicht, an dem die Umschuldung in ein langfristiges Darlehen keine Mehrkosten mehr verursachen würde. Die Finanzverwaltung empfiehlt deshalb anteilige bis vollständige Sondertilgung(en) des Darlehens. Die dann verbleibende Liquidität der Gemeinde Diespeck zur Finanzierung von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2023 hängt dann aber von der Entscheidung ab, ob und in welcher Höhe in diesem Jahr noch Verbesserungsbeiträge erhoben werden können. Die Sondertilgung(en) des Darlehens würde sich positiv auf die Zinsbelastung und damit auf den Verwaltungshaushalt 2023 auswirken. Die Zuführung in den Vermögenshaushalt wäre somit gesichert. Die Finanzierung des Vermögenshaushaltes 2023 würde dann zum größten Teil über die Verbesserungsbeiträge 2023 und einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Stand Anfang 2023 2,2 Mio. € inkl. Liquiditätspuffer) erfolgen.

Im Haushaltsjahr 2023 sollte eine neue Darlehensaufnahme, wenn möglich vermieden werden (Stichwort: hohe Pro-Kopf-Verschuldung und zu erwartendes Zinsgefälle in 2024).

Beschluss Nr. 59/2023

Für 15 Gegen 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

Der Gemeinderat Diespeck beschließt für das Haushaltsjahr 2023 **vorbehaltlich** Sondertilgungen des SPK Darlehens von bis zu max. 2 Mio. €. **Vorbehaltlich** deshalb, weil die Tilgung vom Zeitpunkt und der Höhe der Verbesserungsbeiträge 2023 abhängig ist. Die Finanzierbarkeit des Vermögenshaushaltes 2023 muss gesichert sein und darf nicht zu Lasten einer neuen und teureren Kreditaufnahme führen.

8 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Daniel Würffel
Schriftführung